



7. FABLEHORSE Hobby Horse Turnier

Samstag, 10. Oktober 2026

beim MTV München von 1879 e.V.

Datum	10.10.2026
Austragungsort	MTV München, Häberlstraße 11b, 80337 München
Veranstalter	FABLEHORSE Hobby Horses München
Nennschluss	06.09.2026
Ansprechpartner	Ria Koch
Mobil	0160 / 5414415
Instagram	@fablehorse
E-Mail	info@fablehorse.com
Voraussichtlicher Beginn	ca. 10:00 Uhr
Hinweis	Der genaue Beginn und das Ende des Turniertages hängen von der Anzahl der Nennungen ab. Die endgültige Zeiteinteilung wird nach dem Nennschluss bekanntgegeben.



Wettbewerbsübersicht & Kosten

Nr.	Prüfung	Details / Höhe	Teilnahmeberechtigt	Startgeld
1	Reiterwettbewerb	Für Einsteiger	6–12 Jahre	10 €
2	Zeitspringen E /20–30 cm	Für Einsteiger	6–12 Jahre	10 €
3	Dressur Leicht		U9, U12, U15	10 €
4	Dressur Mittel		U12, U15	10 €
5	Dressur Schwer		U12, U15, U21	10 €
6	Zeitspringen Leicht	40–50 cm	U9, U12, U15	10 €
7	Zeitspringen Mittel	60 cm	U12, U15	10 €
8	Zeitspringen Schwer	70–80 cm	U12, U15, U21	10 €
9	Stilspringen Mittel	max. 60 cm	U12, U15	10 €
10	Stilspringen Schwer	max. 80 cm	U12, U15, U21	10 €
11	Glücksspringen	50 cm	U9, U12, U15	10 €
12	Synchrone Springen	2 Reiter / max. 40 cm	ab 6 Jahren	5 € / Person

Die Reihenfolge der Prüfungen kann am Turniertag abweichen.

Die Parcourspläne werden nach Nennschluss rechtzeitig bekanntgegeben.



Grundsätzliche Regelungen

1. Altersklassen

Um die Teilnehmer in den regulären Prüfungen fair miteinander vergleichen zu können, erfolgt eine Einteilung in folgende Altersklassen:

- U9: Jahrgang 2020–2018
- U12: Jahrgang 2017–2015
- U15: Jahrgang 2014–2012
- U21: Jahrgang 2011–2006

Maßgeblich ist das Alter, das der Teilnehmer im laufenden Kalenderjahr erreicht!

Die **Einsteigerprüfungen** sind bewusst unabhängig von den regulären Altersklassen ausgeschrieben und richten sich an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren mit wenig oder keiner Turnier Erfahrung im Hobby Horsing.

Der Veranstalter behält sich vor, Altersklassen nur bei ausreichender Teilnehmerzahl durchzuführen. Wird in einer Altersklasse die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann diese mit der nächsthöheren Altersklasse zusammengelegt werden.
Dies erfolgt in vorheriger Rücksprache mit den betroffenen Teilnehmern.

2. Startzahlbegrenzung

- Jeder Teilnehmer darf an maximal 3 Prüfungen teilnehmen, zusätzlich auch am Synchronspringen.
- Es ist stets nach dem tatsächlichen Leistungsniveau zu nennen.
- Starts in aufeinanderfolgenden Leistungsklassen sind erlaubt, ein Überspringen einer Klasse ist jedoch nicht zulässig.
(z. B. Leicht + Mittel oder Mittel + Schwer sind möglich)
- Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Hobby Horses zu starten. Es ist jedoch möglich, mit verschiedenen Hobby Horses in verschiedenen Prüfungen anzutreten.



WICHTIG: Die Einsteigerprüfungen sind nur für Teilnehmer gedacht, die noch wenig oder keine Turnier Erfahrung im Hobby Horsing haben.

Wer eine Einsteigerprüfung nennt, darf ausschließlich im Reiterwettbewerb, Zeitspringen E und im Synchronspringen starten.

Der Veranstalter behält sich in allen Prüfungen eine Startplatzbegrenzung vor.

3. Startnummern

Die Mitteilung der Startnummer gilt als Nennbestätigung und erfolgt in der Regel etwa eine Woche nach Nennschluss. Die zugeteilte Startnummer ist grundsätzlich personengebunden.

Die Teilnehmenden haben ihre Startnummern selbst mitzubringen und auf mindestens einer Seite des Zaumzeugs zu befestigen.

Die Ziffern müssen gut lesbar sein.

4. Sportbekleidung

Die Wettbewerbe finden in einer Sporthalle statt.

Es sind daher Hallenschuhe sowie geeignete, funktionelle Sportbekleidung zu tragen.

Für die Dressurprüfungen sind zusätzlich Gymnastikschläppchen oder rutschfeste Socken mit ausreichender Noppenhaftung zugelassen.

Eine Teilnahme ohne geeignete Fußbekleidung ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.



5. REGELWERK & Anforderungen an das Hobby Horse

Es wird nach dem aktuellen Regelwerk des DtHHV gerichtet.

Soweit in dieser Ausschreibung nichts Abweichendes geregelt ist, gelten die dort festgelegten Bestimmungen.

Es wird insbesondere auf folgende Anforderungen an das Hobby Horse hingewiesen:

- Bis einschließlich der leichten Klasse darf das Hobby Horse in Größe, Form und Farbe frei gestaltet sein, sofern die sichere Teilnahme gewährleistet ist.
- Ab der mittleren Klasse muss das Hobby Horse einem Pferdekopf entsprechen und einen Freiraum von mindestens drei Fingern Breite zwischen Maul und Hals aufweisen.
- Das Hobby Horse muss in allen Klassen inklusive Prüfungsausstattung ein Mindestgewicht von 300 g haben.
- Die Stablänge muss dem Hobby Horser angepasst sein und jederzeit ein sicheres Reiten ermöglichen.
- Beim Springen darf der Stab maximal kurz hinter dem Gesäß enden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. In der Dressur darf der Stab auch länger sein.
- Ein Schweif am Ende des Stabes ist in der Dressur erlaubt, beim Springen jedoch aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Seitliche Griffe am Kopf des Hobby Horses sind nicht erlaubt.

6. Nennformular

Die offiziellen Nennformulare befinden sich am Ende dieser Ausschreibung.

Sollte eine Nennung unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllt sein, wird nach Möglichkeit auf die erforderliche Korrektur hingewiesen. Die Nennung kann erst weiterbearbeitet werden, sobald sie vollständig und korrekt vorliegt, und wird entsprechend später in der Reihenfolge berücksichtigt.

Nach dem Nennschluss sind keine Änderungen oder Ergänzungen mehr möglich.

Bitte daher insbesondere die Pferdenamen direkt bei der Nennung vollständig angeben.

Bei der Anmeldung sowie bei jedem weiteren Schriftwechsel im Betreff bitte immer den Vor- und Nachnamen des teilnehmenden Kindes angeben.

Mit Abgabe der Nennung erklären sich die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigten mit allen vorangestellten Bestimmungen dieser Ausschreibung einverstanden.



7. Nenngeld

Eine Nennung ist erst vollständig, wenn das Nennformular und das Nenngeld eingegangen sind.

Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Nennungen.

Die Einreichung der Nennung bedeutet noch keine verbindliche Startplatzzusage. Die Bestätigung erfolgt zeitnah nach Nennschluss durch Mitteilung der Startnummer.

Bankverbindung: Deutsche Bank

Kontoinhaber: Andria Koch

IBAN: DE59 70070024 064466 8600

Verwendungszweck: FH Turnier Okt26 + Vor- und Nachname des Teilnehmers

Es wird kein Bargeld auf dem Postweg angenommen. Eine Zahlung via PayPal ist nicht möglich.

Nennungen, die bei Nennschluss noch nicht vollständig vorliegen, werden nachrangig berücksichtigt. Ist eine Zahlungserinnerung erforderlich, wird ein Bearbeitungszuschlag von 5,00 € erhoben.

Kann eine Nennung nicht berücksichtigt werden, wird das Nenngeld vollständig zurückerstattet. Ein bereits erhobener Bearbeitungszuschlag wird nicht zurückerstattet.

8. Startbereitschaft

Die Startbereitschaft ist spätestens 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Prüfung in der Meldestelle zu erklären.

Die Meldestelle öffnet ca. 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, erklären ihre Startbereitschaft gesammelt für alle Prüfungen.



9. Verhinderung

Bis zum Nennschluss kann die Teilnahme kostenfrei storniert werden. Bereits gezahltes Nenngeld wird vollständig zurückerstattet.

Bei einer Stornierung nach Nennschluss bleibt das Nenngeld in voller Höhe fällig. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.

10. Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine öffentliche Sportveranstaltung.

Mit Abgabe der Nennung erklären sich die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigten damit einverstanden, dass im Rahmen der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen erstellt werden können.

Dies kann durch Pressevertreter, Besucher sowie den Veranstalter selbst erfolgen.

11. Datenschutz

Die im Rahmen der Nennung erhobenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür an externe Dienstleister (z. B. Meldestellenservice oder Richter) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten können auf der Internetseite des Veranstalters veröffentlicht und zusätzlich vor Ort ausgehängt werden.

Dabei können folgende Daten veröffentlicht werden:

- Name und Vorname des Teilnehmers
 - Verein
 - Ergebnisse der jeweiligen Prüfung
-



12. Haftung und Versicherung

Die Teilnehmer haben ihre Startnummern selbst mitzubringen und gut sichtbar am Reiter oder am Hobby Horse zu befestigen. Hierzu erhält jeder rechtzeitig die entsprechenden Informationen.

Teilnehmer, die keinem Verein angehören, der Hobby Horsing anbietet, zahlen einen zusätzlichen Versicherungsbeitrag von 1,00 €.

Alle Teilnehmer und Besucher haften für Schäden, die sie selbst oder durch mitgebrachte Gegenstände verursachen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände. Diese können während einer Prüfung am Richtertisch zur Aufbewahrung abgegeben werden.

Die Teilnahme setzt eine ausreichende körperliche und geistige Reife sowie einen entsprechenden Ausbildungsstand voraus.

13. Zuschauer

Die Veranstaltung findet in einer Sporthalle statt.

Für Zuschauer steht der ausgewiesene Zuschauerbereich zur Verfügung.

Der Bereich der Wettkampffläche ist ausschließlich Teilnehmern sowie Trainern bzw. Betreuern vorbehalten.

14. Aussteller

Gewerbliche Aussteller können bei Interesse eine unverbindliche Anfrage an kontakt@fablehorse.com senden.

Ob und in welchem Umfang Verkaufsstände berücksichtigt werden können, ist von den räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten abhängig.



15. Preise

Für die Auszeichnung der Teilnehmenden gilt:

- 1. Platz: Pokal & Schleife
 - 2.-5. Platz: Schleife
 - Teilnehmerschleife für alle nicht platzierten Teilnehmer.
-

16. Wichtig

Der Anspruch an dieses Turnier ist wie immer, sportlichen Ehrgeiz und Freude am Wettkampf mit Fairness und gegenseitigem Respekt zu verbinden – auf dem Prüfungsplatz ebenso wie außerhalb.

Die Prüfungen werden von fachkundigen Richterinnen und Richtern anhand der jeweils festgelegten Bewertungskriterien beurteilt. Wie bei jedem sportlichen Wettbewerb ist die getroffene Wertung verbindlich und von allen Teilnehmenden und Begleitpersonen zu respektieren.

Sportlicher Ehrgeiz gehört zum Wettkampf.

Fairness zeigt sich vor allem auch darin, die Leistungen der anderen anzuerkennen und Erfolge gemeinsam zu feiern.

💪 Feuert Euch gegenseitig an, freut Euch miteinander und macht diesen Turniertag gemeinsam zu einem besonderen Erlebnis.

Und wenn einmal nicht alles wie erhofft gelingt, bietet diese Atmosphäre den besten Rahmen, um daraus zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Auf ein schönes Turnier – für alle Zweibeiner und Hobby Horses! 🎉 🍀 😊



Prüfungsinformationen

Prüfung 1: Reiterwettbewerb

Viereck 7x14m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt: 6 -12 Jahre
- Es wird in einer Abteilung von ca. 3-5 Teilnehmern geritten.
- Einfache Hufschlag-Figuren werden nach Anweisung der Richter geritten (Zirkel, Zirkel wechseln, ...)
- Die Gangarten Schritt, Trab und Galopp müssen die Teilnehmer ausführen können.

Zulässige Ausrüstung:

Es ist kein Zaumzeug vorgeschrieben. Wenn ohne Zaumzeug geritten wird, halten beide Hände den Stock

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Gerte

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Beginnende Orientierung im Reitviereck
- Fleißiges Vorwärtsreiten, ohne zu übereilen
- Gangarten (Wenn der richtige Galopp schon gewählt wird, ist das toll, ist aber für diesen Wettbewerb noch keine Voraussetzung)
- Hobby Horse Haltung (entweder eine Hand Zügel + Stab, die andere nur den Zügel oder beide Hände am Stab, wenn ohne Zaumzeug geritten wird)
- Es gibt eine Wertnote mit einer Nachkommastelle und das Richterprotokoll wird auf Wunsch ausgehändigt



Prüfung 3: Dressur leicht

Viereck 7x14m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15.
- Einfache Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

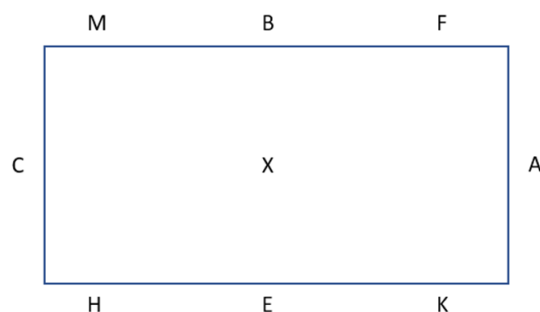
Zaumzeug oder Halfter aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln. Fliegenohren sind zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Vorderzeug, Martingal, Kandarengebisse aller Art, Gerten.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Grüßen am Beginn und Ende der Aufgabe!
- elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab (!) bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt eine Wertnote mit max. 2 Nachkommastellen. Das Richterprotokoll wird ausgehändigt.

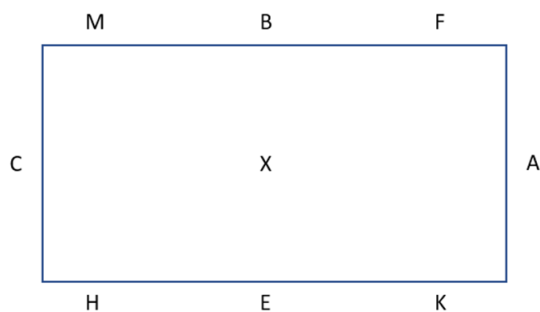




Aufgabe Dressur Leicht

Viereck 7x14m

Bahnfigur	Lektion
A	Einreiten im Trab
X	Halten und Grüßen
X - C	Im Schritt anreiten, bei C antraben, linke Hand
H – X - F	Durch die ganze Bahn wechseln
A-X-A	angaloppieren und auf dem Zirkel geritten
A	Durchparieren zum Trab, ganze Bahn
K	Durchparieren zum Schritt
E – M	Durch die halbe Bahn wechseln
C	Volte geritten, danach am Hufschlag antraben
E-B-E	Angaloppieren und auf den Mittelzirkel geritten
E	Durchparieren zum Trab, ganze Bahn
K	Durchparieren zum Schritt
A	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten und Grüßen





Prüfung 5: Dressur Mittel

Viereck 7x14m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U12, U15.
- Lektionen und Dressuraufgaben im Schritt, Trab und Galopp (+ Mitteltrab / Mittelgalopp)
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

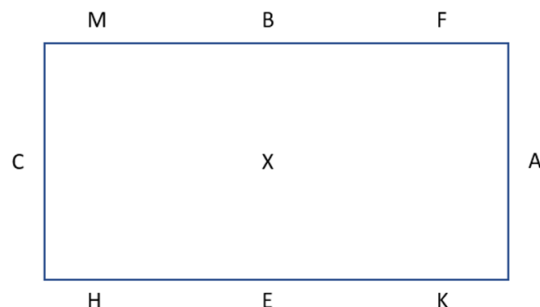
Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, zugelassen.

Nicht zugelassen sind: Gerten

Was der Richter sehen möchte:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab / bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt eine Wertnote mit max. 2 Nachkommastellen. Das Richterprotokoll wird ausgehändigt
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.





Aufgabe DRESSUR MITTEL

Viereck 7 x 14 m

Bahnfigur	Lektion
A	Einreiten im Arbeitstrab
X	Halten und Grüßen. Anreiten Arbeitstrab
C	Linke Hand
E-F	Durch die halbe Bahn wechseln
A-X-A	Angaloppieren und auf dem Zirkel geritten
A	Durchparieren zum Arbeitstrab, ganze Bahn
K - B	Durch die halbe Bahn wechseln
M	Durchparieren zum Halten, drei Schritte rückwärtsrichten
M	Antraben
H - K	Einfache Schlangenlinie
A	Durchparieren zum Schritt und Volte
B - E - B	Angaloppieren und auf den Mittelzirkel
B B - X - E	Durchparieren zum Trab und durch den Zirkel wechseln
H	Durchparieren zum Schritt
C	Halten, danach Antraben
M - B - F	Doppelte Schlangenlinie, bei
F	Durchparieren zum Mittelschritt
A	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten und Grüßen



Prüfung 6: Dressur Schwer

Viereck 7x14m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U12, U15, U21.
- Schwere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Versammlung, Verstärkung und höheren Lektionen.
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen

(Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln

ausgestattet sind, erlaubt.

Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock, Kandarenzüaumung zugelassen.

Nicht zugelassen sind: Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.
- Es gibt eine Wertnote mit max. 2 Nachkommastellen. Das Richterprotokoll wird ausgehändigt.



Aufgabe DRESSUR Schwer

Viereck 7x14m

Bahnfigur	Lektion
A-X	Im Arbeitstrab einreiten bei
X	Halten und Grüßen, anreiten versammelten Trab
C	rechte Hand
M – B	Passage
F	Vorhandwendung, dann im versammelten Schritt anreiten
B	Verstärkter Schritt
C	Versammelt antraben
H – E	Passage
K	Hinterhandwendung, dann im Arbeitstrab weiter
E – B – E	Versammelter Galopp und auf den Mittelzirkel
E	Durchparieren zum Mittelschritt, Ganze Bahn
C	Versammelt antraben
M – E	Traversale
E – F	Traversale
A	Durchparieren zum Mittelschritt und Volte geritten
K	Versammelt angaloppieren
E – X – B	durch die Breite der Bahn reiten, bei
X	Galoppirouette
F	Durchparieren zum Mittelschritt
A	abwenden auf die Mittellinie und versammelt antraben
X	Piaffe (5 Tritte)
X	Halten und Grüßen



Prüfung 2: Zeitspringen Einfach 20-30 cm / 6-12 Jahre

Prüfung 6: Zeitspringen L 40-50 cm / U9, U12, U15

Prüfung 7: Zeitspringen M 60 cm / U12, U15

Prüfung 8: Zeitspringen S 70-80 cm / U12, U15, U21

Anforderungen:

Viereck 10x20m

- Teilnahmeberechtigt sind: s.o.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Jeder Fehler/Verweigerung ergeben 4 Fehlerpunkte.
- Verreiten gilt als Verweigerung und wird ebenso mit 4 Fehlerpunkte geahndet. Wird das Verreiten nicht korrigiert führt das zur Disqualifikation.
- Dreimaliges Verweigern oder springen von der falschen Seite führen zur Disqualifikation
- Bei einem Sturz kann auf Wunsch ein zweiter Versuch gestartet werden.
- Unbedingt muss der Galopp klar erkennbar sein. Rennen, laufen oder traben wird mit je 1 Fehlerpunkt geahndet. Wege müssen weit genug gewählt werden, um durchgehend galoppieren zu können.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!
- Es gibt einen Abreiteplatz, auf dem sich die Teilnehmer warmreiten und einige Probesprünge machen können. Der jeweilige Parcoursplan wird nach Nennschluss bekanntgegeben.

Zulässige Ausrüstung:

Halfter und Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit

Gebissringen (Wassertrensengebiss). Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind ebenso erlaubt.

Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren und Springkandare sind zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock und Gerten.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.

- **Der Galopp muss erkennbar sein!**
- Zu Beginn grüßen
- Start- und Ziellinie werden markiert
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen.



Viereck 10x20m

Prüfung 11: Glücksspringen / 50 cm

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U9, U12, U15.
- Innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens muss der Teilnehmer die Hindernisse möglichst oft überwinden
- Ist die Zeit nach den Hindernissen noch nicht abgelaufen, darf der Reiter wieder bei Hindernis 1 beginnen und den Parcours so oft durchlaufen wie möglich
- Für jedes fehlerfrei überwundene Hindernis gibt es zwei Punkte, bei einem Abwurf gibt es nur einen Punkt
- Nach Ablauf der Zeit wird geläutet und der Teilnehmer springt noch das nächste Hindernis. Dieses gilt dann als Ziel und es werden keine Punkte mehr dafür berechnet.
- Ein Ungehorsam wird durch die Zeit bestraft, daher werden keine zusätzlichen Strafen auferlegt
- Gerissene Hindernisse werden innerhalb eines Laufs nicht wieder aufgebaut und bringen somit auch keine Punkte mehr
- Galoppsprünge müssen klar erkennbar sein. Rennen, Laufschrift oder Traben werden mit 2 Strafsekunden geahndet
- Gewonnen hat der Reiter mit den meisten Punkten ohne Strafzeit. Bei Punktgleichheit gibt es ein Stechen.

Der Parcoursplan wird nach Nennschluss bekanntgegeben.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock, alle Arten von Hilfszügeln (z. B. Ausbinder), Gerten



Prüfung 9: Stilspringen M / max. 60 cm / U12, U15

Prüfung 10: Stilspringen S / max. 80 cm / U12, U15, U21

Viereck 10x20m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind: s.o.
- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind: Schweif am Stockende, Längerer Stock und Gerten

Was der Richter sehen möchte:

Es geht im Stilspringen nicht um Schnelligkeit/Tempo, **sondern um einen schönen Ritt!**

- Zu Beginn grüßen!
- Körperhaltung: Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stab bleibt zwischen den Beinen
- Zügelhaltung: innere Hand hält nur den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab bei Handwechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Fleißiges Tempo, ohne zu übereilen
- Linienführung: weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade vor und nach dem Sprung
- Jeder Fehler (Abwurf, Verweigerung, Sturz) bedeutet - 0,5 Punkte Abzug von der Wertnote/Endnote
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 mit maximal 2 Nachkommastellen.
- Verreiten wird nicht bewertet; dem Reiter darf in dem Fall von außen die Richtung angesagt werden



Prüfung 12: Synchronspringen/ max. 40 cm / ab 6 Jahren

Viereck 10x20m

Beim Synchronspringen treten zwei Hobby Horser als Team an und springen gleichzeitig, möglichst synchron, durch einen vorgegebenen Parcours.

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind: s.o.
- Maximale Höhe der Hindernisse: max 50 cm
- Es darf auf Musik geritten werden, diese sollte auf z.B. "Spotify" verfügbar sein und auf dem Nennformular vermerkt werden.
- Weitere kreative Elemente (**z. B. Verkleidung der Reiter und des Hobby Horses**) sind erwünscht!
- Die Teilnehmer beginnen und beenden die Prüfung mit dem Gruß an die Richter
- Bei Verreiten, Abwürfen oder Verweigerung werden jeweils 0,5 Punkte von der Wertnote abgezogen
- Wird ein Verreiten nicht korrigiert, führt dies zur Disqualifikation
- Dreimaliges Verweigern sowie ein vierter Abwurf führen ebenfalls zur Disqualifikation
- Bei einem Sturz können die Teilnehmer auf Wunsch einen zweiten Versuch starten

Bewertung (A-Note):

- Der Parcours soll so synchron wie möglich absolviert werden.
(Haltung der Hobby Horser beim Sprung, Takt und Tempo)
- Stabwechsel und korrekter Handgalopp
- gerade Linienführung, weite Wege, ohne abzukürzen

Bewertung (B-Note):

- Harmonisches Gesamtbild
- Äußeres Erscheinungsbild (Outfit+Hobby Horse-Kombination etc.)
- passende Musik

A- und B-Note werden zu einer Gesamtpunktzahl addiert.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen. Außerdem erlaubt sind Gerten und Springkandare.

Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock, alle Arten von Hilfszügeln (z. B. Ausbinder), Gerten

Nennformular für das FABLEHORSE Hobby Horsing Turnier, 10. Oktober 2026
 Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular leserlich ausfüllen und **per Email an**
info@fablehorse.com senden. **Nennschluss ist der 06.09.26**

Vorname: _____

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-mailadresse: _____

Verein: _____

Bitte entsprechende Prüfungen ankreuzen / Startzahlbegrenzung beachten:

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details/Höhe	Alter	Pferdenname	X	pro Start
1	Reiterwettbewerb	Für Einsteiger	6–12 Jahre			10 €
2	Zeitspringen E	Für Einsteiger	6–12 Jahre			10 €
3	Dressur Leicht		U9, U12, U15			10 €
4	Dressur Mittel		U12, U15			10 €
5	Dressur Schwer		U12, U15, U21			10 €
6	Zeitspringen Leicht	40–50 cm	U9, U12, U15			10 €
7	Zeitspringen Mittel	60 cm	U12, U15			10 €
8	Zeitspringen Schwer	70–80 cm	U12, U15, U21			10 €
9	Stilspringen Mittel	max. 60 cm	U12, U15			10 €
10	Stilspringen Schwer	max. 80 cm	U12, U15, U21			10 €
11	Glücksspringen	50 cm	U9, U12, U15			10 €
12	Synchronspringen	2 Reiter/max. 40 cm	ab 6 Jahren			5 € / Person
	----- Zuschlag für vereinslose TLN ----- →					1 €

Gesamt _____ €

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre ich _____
 (Vor- und Nachname des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes)

mich damit einverstanden, dass das o.g. Kind an den gemeldeten Prüfungen des FABLEHORSE Hobby Horsing Turniers teilnimmt. Die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen habe ich zur Kenntnis genommen und stimme der darin beschriebenen Veröffentlichung zu.

Ich erkenne die Regelungen der Ausschreibung an und verpflichte mich, das Nenngeld fristgerecht zu überweisen.

Ort/Datum _____

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten _____

Nennformular SYNCHRONSPRINGEN

10.10.2026

WICHTIG

Für jedes Team ist ein gemeinsames Synchron-Nennformular vollständig und leserlich auszufüllen und per E-Mail an **info@fablehorse.com** zu senden.
Beide Teammitglieder müssen darin vollständig angegeben sein!

Zusätzlich muss für *beide* Teammitglieder jeweils ein separates Nennformular für Einzelstarter vorliegen – auch wenn ausschließlich im Synchronspringen gestartet wird.

Die Nennung für das Synchronspringen ist erst vollständig, wenn das gemeinsame Synchron-Nennformular sowie die separaten Nennformulare und Nenngelder beider Teammitglieder vollständig eingegangen sind.

Für die Reihenfolge der Bearbeitung ist der Zeitpunkt maßgeblich, zu dem die Nennung des gesamten Teams vollständig vorliegt.

Name des Teams/Vereins/Clubs:

Teamstarter	Vor-/Nachname Teilnehmer		Name des Hobby Horse	
1				
2				

Interpret & Songtitel für das Synchronspringen:
